




Spezielles Therapieangebot für Migranten, Flüchtlinge und Asylbewerber

Unsere Zielgruppe sind Personen, die an einer Traumafolgestörung leiden, die durch Krieg, Verfolgung, Flucht, Folter oder körperliche Gewalt ausgelöst wurde. Wir bieten den Betroffenen eine halbstationäre oder ambulante Behandlung, individuell auch auf die kulturellen Bedürfnisse angepasst. Nutzen Sie dieses Angebot, damit Migranten, Flüchtlinge oder Asylbewerber sich möglichst rasch in den Alltag (re)integrieren können.





Wir bieten Therapien für Menschen mit posttraumatischen Belastungsstörungen, Stresserkrankungen und chronischen Schmerzen.

Eine Traumafolgestörung kann oft nicht alleine aufgearbeitet werden. Wir haben ein spezielles Angebot für Migranten, Flüchtlinge und Asylbewerber entwickelt, das ihren persönlichen Erfahrungen, den Erlebnissen und ihrem kulturellen Hintergrund gerecht wird. Ziel unseres Therapiekonzepts ist eine Stabilisierung der psychischen Verfassung. Wir orientieren uns dabei am biopsychosozialen Modell. Gleichzeitig werden die eigenen Stärken gefördert und die Selbstheilungsmechanismen aktiviert. Basis bilden diese Therapiemodule:

- Psychotherapie
- Psychologische Betreuung
- Psychoedukative Gruppentherapie
- Ergotherapie
- Schmerztherapie (Neurofeedback)
- Kunst- und Gestaltungstherapie
- Musiktherapie
- Bewegungs- und Körpertherapie

Mit unserem Konzept und Angebot bieten wir einen geschützten Rahmen, in dem kulturellen, ethnischen und sprachlichen Herausforderungen optimal begegnet werden kann. Zum Wohl der Klienten.



Klienten

Das Angebot von Gravita SRK, Zentrum für Psychotraumatologie, richtet sich an Erwachsene mit Traumafolgestörungen und Stresserkrankungen.

Aufnahmekriterien / Symptome

Personen mit posttraumatischen Belastungsstörungen und Überbelastungsreaktionen sind nervös und reizbar, gleichzeitig abgestumpft und körperlich rasch erschöpft. Sie haben Mühe zu entspannen, fühlen sich gleichsam «auf dem Sprung», werden von Erinnerungsfragmenten, so genannten Flashbacks, überwältigt und ziehen sich oft aus dem alltäglichen Leben zurück. Ein grosser Teil der Betroffenen leidet unter Schlafstörungen, Alpträumen und/oder Konzentrationsstörungen; ihre Leistungsfähigkeit ist eingeschränkt.

Behandlungsdauer

Die ambulante Betreuung richtet sich inhaltlich und zeitlich nach dem individuellen Bedarf. Die Intensität der Betreuung im tagesorientierten Setting orientiert sich an der Belastungsfähigkeit der Klienten und ist begrenzt auf maximal 60 Tage.

Kosten

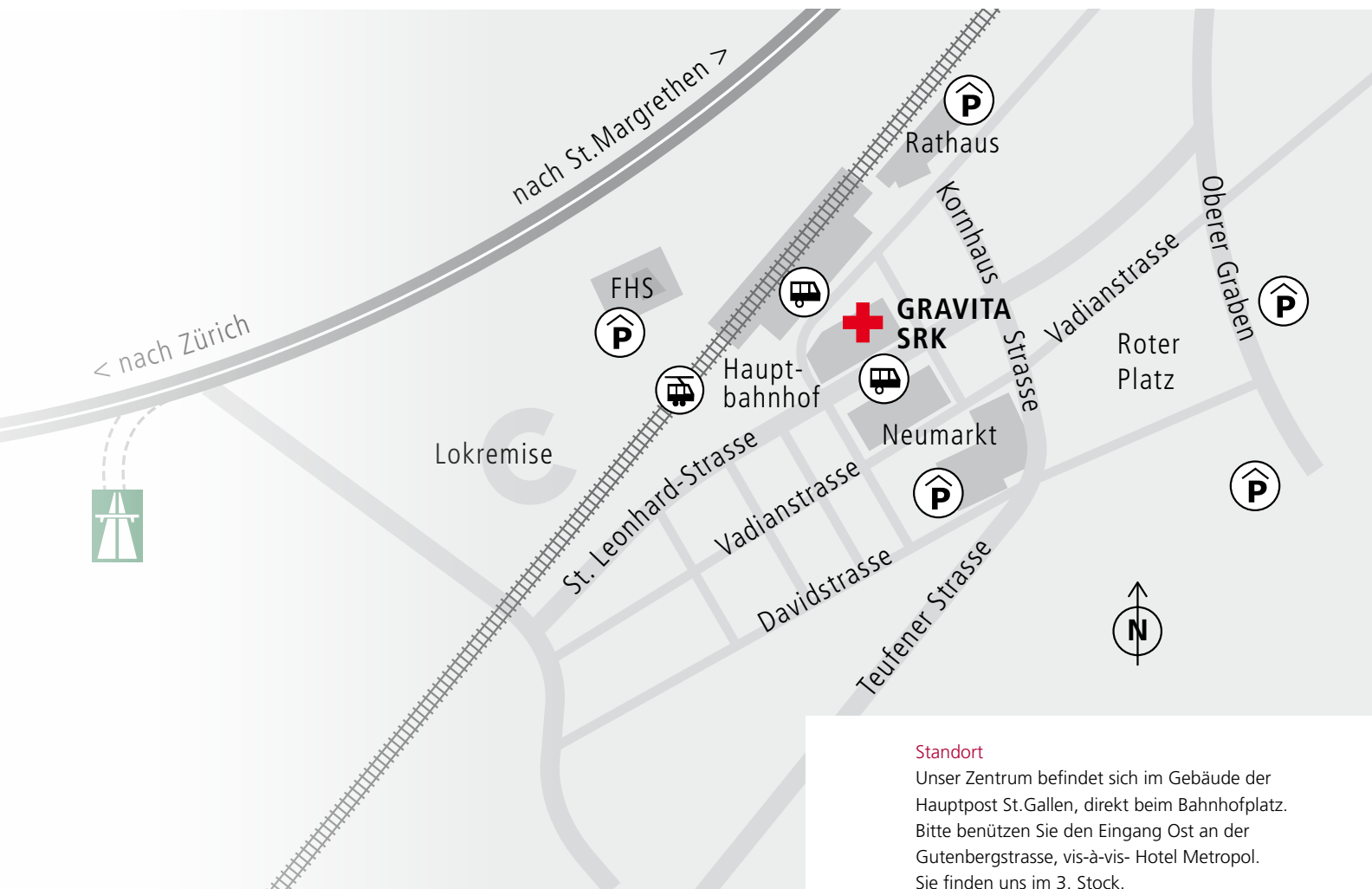
Die Kosten für die Behandlung werden zur Hälfte aus der Grundversicherung der Schweizer Krankenkassen getragen. Die andere Hälfte decken Beiträge von Bund, Kanton, St.Galler Gemeinden, dem Roten Kreuz St.Gallen sowie Stiftungen und Spenden.

Die ambulante Betreuung ist durch die Grundversicherung gedeckt.

Erstkontakt / Zuweisung

Erstkontakt und Zuweisung erfolgen in der Regel durch den Arzt. Nach erfolgter Zuweisung führen wir im Rahmen einer Voruntersuchung ein standardisiertes Aufnahme- und Abklärungsverfahren durch. Dies erfolgt mit Unterstützung eines Dolmetschers in der Muttersprache des Klienten.

Das Überweisungsformular finden Sie auf:
www.gravita.ch



Gravita, Zentrum für Psycho- traumatologie

Unser Angebot ist ausgerichtet auf die Behandlung von Asylsuchenden und Flüchtlingen mit posttraumatischen Belastungsstörungen, Stresserkrankungen und chronischen Schmerzen.

Seit 1. Mai 2015 gehört Gravita zum Schweizerischen Roten Kreuz Kanton St.Gallen.

Gravita SRK
 Zentrum für Psychotraumatologie
 Bahnhofplatz 5
 9000 St.Gallen

Tel. 058 229 08 28
 Fax 058 229 08 29

info@gravita.ch
 www.gravita.ch



GRAVITA | SRK ST.GALLEN
 Zentrum für
 Psychotraumatologie